

Altes Rathaus
Barocksaal

1010 Wien , Wipplingerstrasse 8

Am 15.12.2009 um 18.30

"Junge Musikpreisträger"
"Junge Musikpreisträger"
Musikalische Kultur im interkulturellen Dialog



Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Österreichisch - Russische
Freundschaftsgesellschaft
Австрийско - Российское
Общество Дружбы

Neues wiener Magazin Zeitschrift Sootechestvennik / Landsmann

Info Info und Reservierung Mob.0650 57 400 40, ervik-office@gmx.net

Eintritt frei, Spende erbeten

Altes Rathaus

Barocksaal

1010 Wien , Wipplingerstrasse 8
Am 15.12.2009 um 18.30

Eröffnung:

Präsidentin des Vereines Mag.Irina KOLJONEN

Begrüßung:

Univ. - Prof. Thomas Kreuzberger
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

PROGRAMM:

M. Glinka: Das Lied «Ya pomnyu chudnoe mgnovenje»
G. Donizetti: Arie des Nemorino aus der Oper «L'elesir d'amore» (Una furtiva agrima)
Pavel Kvashnin, Tenor; Anastasia Vasilyeva, Klavier

A. Ginastera: Sonate Nr.1 op.22
Allegro marcato
Presto misterioso
Adagio molto appassionato
Ruvido ed ostinato
Anastasia Vasilyeva, Klavier

P. Sarasate: Caprice Basque op.24.
N. Paganini: Cantabile
Emmanuel Tjeknavorian, Violine
Naira Tjeknavorian, Klavier

J. Brahms: Sonate Nr.1 in G-Dur op. 78 1. Satz
Pia Rossel, Violine
Margarete Babinsky, Klavier

P. Tschaikowsky: MELODIE
P. Sarasate: Carmen Fantasie op. 25
Yury Revich, Violine
Chizu Miyamoto, Klavier

F. Chopin: Klavierkonzert Nr.1, e-moll, Op.11
1. Satz Allegro maestoso
(Bearbeitung für Klavier und Streichquartett)

Martin Masan, 1Violine
Yury Revich, 2 Violine
Natalia Makal, Viola
Vida Vujic, Violoncello
Aglaiia Graf, Klavier



Pavel Kvashnin Tenor

Geboren am 31.05.1990 in Russland (Novosibirsk) Musikausbildung. 1999 – 2006 Musikschule in Novosibirsk (Gesangsklasse bei Frau Prof. N. Pridankina) Privatunterrichten: 2006-2008 Gesangsunterrichten beim Herr Prof. Igor Tjuwaew, Klavierunterrichten und Musiktheorieunterrichten bei Frau Prof. T. Stolpovskih. Ab 2008 Studium an der Konservatorium Wien Privatuniversität (Sologesangsklasse bei Herr Mag. Yuliy Khomenko). 2005 und 2007 Internationale Festivals in Italien (Mailand, Florenz, Genua, Piacenza). 2004 Gesangswettbewerb in Moskau (1 Preis), 2005 Wettbewerb «Junge Talente» in St. Petersburg (1 Preis), 2006 und 2007 Internationale Festival «Rosa Vetrov» in Moskau-2004-2008 Konzerten, Festivals, Wettbewerben in Russland und die Umgebung.



Anastasia Vasilyeva Klavier

1984 in Russland geboren, absolvierte Anastasia Vasilyeva bereits in jungen Jahren das Konservatorium in Rostow-am-Don. Gegenwärtig studiert sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Univ.-Professor Thomas Kreuzberger. Sie kann auf Erfolge bei zahlreichen Klavierwettbewerben verweisen, so erhielt sie u. a. 2001 den 1. Preis beim Saratow College Wettbewerb in Russland, 2005 den 1. Preis beim XXI Century Wettbewerb in Kiev, 2009 den 1. Preis beim Professor Dichler Wettbewerb des Wiener Musikseminars, sowie den Blüthner – Sonderpreis in Rahmen des Erika Chary Wettbewerbs an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Ihren jüngsten Erfolg erzielte sie im Herbst 2009 in Japan bei der Osaka International Piano Competition, bei der sie als dritte Preisträgerin (ohne Vergabe eines ersten Preises) hervorging. Die junge Künstlerin kann bereits auf zahlreiche Zusammenarbeiten mit zahlreichen Orchestern verweisen, wie mit dem Smolensk Kammer Philharmonic Orchestra, dem Saratow Simfony Orchestra und dem Majkop Simfony Orchestra. Zudem gab sie zahlreiche Klavierabende in verschiedenen Städten Russlands, sowie in Wiener Musikverein.



Pia Rossel Violine

Pia Rossel wurde 1991 in Seattle in den USA geboren. Sie begann mit 5 Jahren Geige zu spielen und war ab 1998 im Vorbereitungslehrgang der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. 2009 bestand sie die Aufnahmeprüfung für das Konzertfach Violine bei Professor Marina Sorokowa. Pia Rossel ist mehrmalige Preisträgerin, sowie Bundessiegerin des Wettbewerbers „Prima La Musica“ im Jahre 2002 in Salzburg. Beim internationalen Musikwettbewerb „Berlingske Tidende“ in Kopenhagen im April 2007 gewann sie den 1. Preis und im Jahre 2008 beim „Jacob Gade“ Violinwettbewerb im Dänemark den 2. Preis. Sie gibt regelmäßige Konzerte in den USA, in Dänemark, Deutschland und Österreich.



Emmanuel Tjeknavorian Violine

Emmanuel Tjeknavorian wurde 1995 als Sohn einer Musikerfamilie in Wien geboren. Mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht bei Prof. P. Haykazyan in Armenien; anschließend studierte er bei Prof. A. Mkrtchian, und seit 2007 ist er Schüler von Prof. B. Kuschnir und Prof. A. Winokurov in Wien. Im Alter von sieben Jahren trat er das erste Mal öffentlich mit Orchester auf. Als Zehnjähriger gab Emmanuel in Eriwan seinen ersten Soloabend und trat beim zweiten internationalen Musik Festival „Moscow meets friends“ in Moskau auf. Im Jahre 2006 gewann er den Zweiten Preis des Moskauer Nußknacker-Wettbewerbs. Im selben Jahr spielte er das Konzert No. 3 von Mozart mit dem „Serenade Chamber Orchestra“. Im Jahre 2009 ist Emmanuel ein Preisträger beim Andrea Postacchini-Wettbewerbs in Italien geworden. Im November 2009 wurde Emmanuel nach Moskau eingeladen und spielte dort mit dem Svetlanow-Symphonischen Orchester das „Introduction und Rondo Capriccioso“ von Saint-Saens.



Aglaiia Graf Klavier

Aglaiia Graf war seit ihrem vierzehnten Lebensjahr Studentin bei Adrian Oetiker an der „Musikhochschule der Stadt Basel“. Parallel zu ihrem Maturabschluss im Dezember 04 absolvierte sie ihr musikalisches Grundstudium. Im Sommer 07 schloss Sie ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. Nun setzt Aglaia ihr Studium in der Klasse von J.G. Jiracek an der „Universität für Musik und darstellende Kunst Wien“ fort. Ihr pianistisches Wissen vertieft Aglaia zusätzlich in Meisterkursen von Klaus Hellwig, Andràs Schiff, Andrzej Jasinski und Ferenc Rados. Aglaia erhielt Kompositionsunterricht bei Roland Moser an der Musikhochschule Basel, und überrascht in ihren Konzerten das Publikum mit eigenen Kompositionen. In zahlreichen Konzerten trat Aglaia solistisch mit Orchester auf; u.a. konzertierte sie mit dem Basler Sinfonieorchester, dem Philharmonischen Orchester Würzburg, der Jungen Philharmonie München, dem Zhenzhen Symphony-Orchestra (China), dem British National Wind Orchestra und der Grimethorpe Colliery Band (England). Sie gewann mehrere erste Preise für Solospiel und Kammermusik. Neben anderen erhaltenen Auszeichnungen wurde ihr im Mai 06 der „Europäische Kulturförderpreis“ verliehen. 2007 erhielt sie ein Stipendium der Stiftung „Lyra“, und für die Jahre 2008/2009 erwarb sie den Musik Stipendienpreis des „Migros-Kulturprozent und der Ernst Göhner Stiftung“. Aglaia tritt regelmässig als erfolgreiche Duopartnerin ihres Vaters auf. Eine CD-Einspielung der authentischen Flötensonaten von J.S. Bach dokumentiert ihr Zusammenspiel.



Yury Revich Violine

Er wurde 1991 in Moskau geboren und begann mit fünf Jahren Violine zu spielen. Er erhielt Musikunterricht bei Prof. G.S. Turzaniniva und bei Prof. V.A. Pikaisen. Mit 11 Jahren hat er schon mit dem finnischen Symphonie Orchester "Ristavesi" das Konzert Paganini Nr.2 gespielt. Er hat die Musikschule Tschaikowsky Konservatorium in Moskau absolviert. 2009 wurde er an die Konservatorium Wien Privatuniversität in die Klasse Prof. A. Sorokov und Prof. P. Vernikov aufgenommen. Er wurde wiederholt 1.Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe in Russland, Österreich, Norwegen, Italien, Kloster-Schontal-Deutschland, Oldenburg Promenade- Deutschland. Yury hat schon in den berühmtesten europäischen Bühnen als Solist mit Symphonie Orchestern gespielt. Er hat in vielen internationale Festivalien teilgenommen in Kanada, Deutschland, Italien, Finnland, Georgien, Frankreich, Schweden, Dänemark, Norwegen, Israel, und Litauen. Der bekannte französische Geiger Meister Alain Karbonar hat für ihn die Geige gefertigt und ihm geschenkt. Im Jahr 2009 hat er als Solist in Carnegie Hall (Weill Recital Hall) debütiert.

Yuri wurde von der internationalen Stradivari Gesellschaft eingeladen, wo er auch Gelegenheit hatte auf Guarneri Violinen „del Dzezy“ und“ Ex Max Rostal“ und Stradivari Violine „Herzog Alba“ zu spielen.



Vida Vujic Violoncello

Vida Vujic wurde in Paracin/Serbien geboren. Sie begann mit sechs Jahren Cello zu spielen. Sie hat die Musikschule für begabte Kinder in Cuprija, bei Bajra Ajkic und Aleksander Fedorchenko absolviert. Mit sechzehn Jahren ist sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz/Österreich aufgenommen worden, wo sie die Grund- und Magisterstudien bei Prof. Leopold Rudolf mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Sie ist mehrfache Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben. Studienjahr 2002-2003 war sie Stipendiatin der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Als sie mit 20 Jahren Magistra der Künste wurde, erhielt sie den „Würdigungspreis“ vom Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur in Wien. Zahlreiche Konzerte, sowohl solistisch als auch kammermusikalisch und mit Orchestern führten sie nach Österreich, Deutschland, Italien, Griechenland, Russland, Kroatien, Slowenien und Serbien. Weiters wirkte sie im Festival „STRINGS ONLY“ in Zadar/Kroatien, „INTERNATIONALE WOCHEN DER BEGEGNUNG“, „BEST-OF“, „LANGE NACHT DER MUSIK“, österreichische Radio und Fernsehprojekte ORF, und am „INTERNATIONALEN CELLO FEST“ in Belgrad mit, sowie an der „16. INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE 06. PRAG-WIEN-BUDAPEST“. Sie hat für Radio und TV-Sendung: RTS, Radio Beograd 1, ORF und Radio Ö1 aufgenommen.

Seit 2005 studiert sie die Kammermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Johannes Meissl (Artis-Quartet). Besonders die persönliche Zusammenarbeit mit Nigel Osborne ist zu betonen, dessen Solowerk für Cello sie

an der „16. INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE 06. PRAG-WIEN-BUDAPEST“ aufgeführt hat.



“...Martin Masan esta un violinista muy cumplido y cabal...”

Cronica del Festival de Popayan, Colombia

Martin Masan Violine

Martin Masan ist 1978 in Basel, der Schweiz in eine musikalische Familie geboren und beherrscht sieben Sprachen. Er begann mit Violinunterricht im Alter von sieben Jahren bei F. Zoldy und Emilie Haudenschild. (Konzertmeisterin des Basler Symphonieorchesters).

Martin ist Begründer und Primarius des SONORIS Quartetts Wien, welches durch die Unterstützung der Karl Klingler Stiftung in München an Meisterkursen teilnehmen konnte und in namhaften Festivals wie Schubertiade Schwarzenberg sowie berühmten Sälen aufgetreten ist. Das Quartett spielte u.a. im Wiener Konzerthaus, mit Mihaela Ursuleasa Aufnahmen für Radio DRS, wie auch für die Schweizerische Chopin-Gesellschaft in Basel (Stadtcasino Basel). Martin Masan ist regelmässig Gast und aufgetreten in Festivals wie Uroczyisko, PL, oder UNESCO world heritage festival in Kyoto, Japan. Neuerdings spielte er Konzerte in Kolumbien (Festival de musica de Popayan), Polen, Deutschland, Schweiz, Kanada, USA, Indien. Er trat mit dem Orkiestra Polskiego Radia in Warschau unter T. Bugaj mit dem Violinkonzert von Brahms auf, in Deutschland unter D. Schöllner Manno mit dem Tschaikowsky Violinkonzert und in Wien, sowie im Grazer Musikverein mit dem Beethoven Violinkonzert unter Svetoslav Borisov.

In seiner Jugend hat Martin Masan den ersten Preis am Kammermusikwettbewerb des Kiwanis Clubs in Horgen (Zürich) gewonnen und den zweiten Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Ebenfalls erhielt er künstlerische Impulse an Meisterkursen von gossen Musikern wie, Igor Ozim (Rencontres musicales d'Enghien), Hansheinz Schneeberger (ESTA), Vladimir Spivakov (Zürcher Meisterkurse), Pierre Amoyal, Zachar Bron, (Salzburger Sommerakademie), Menahem Pressler, Dimitri Bashkirov, William Grant Naboré, John Perry (International Lake Como Piano Academy) Lev Naumov (Ernen), Thomas Brandis (Internationale Meisterkurse im Rheinbergerhaus), Rainer Kussmaul (Violine in Dresden) T. Tomaszewski, A. Oprean, Ivry Gitlis, Daniel Stabrawa.

Martin Masan hat an der Musikhochschule Basel unter T. Füre das Lehrdiplom erlangt, an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst unter G. Pichler und E. Zienkowski den magister artium und ist nun Doktoratsstudent in Musikwissenschaft und tritt u.a. als Konzertmeister der Wiener Kammermusik auf.



Natalia Makal Viola

Natalia Makal wurde in Warschau (Polen) geboren und tritt national und international als Solistin und Kammermusikerin auf. Sie ist Mitglied von verschiedenen Kammermusik-Ensembles und arbeitet mit Künstlern wie Barbara Westphal, Stefan Kamasa, Morten Carlsen, Lubomir Maly, Heinrich Koll und dem Artis Quartett zusammen. Ebenso nimmt sie an verschiedenen Wettbewerben teil und erhielt bereits mehrere Preise. Im Juni 2009 beendete sie ihr Studium an der Frederic Chopin Universität für Musik in Warschau mit Auszeichnung. Sie ist Stipendistin des Ministers für Kultur und Kunst. Derzeit studiert sie bei Professor Wolfgang Klos an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien